

KI in Niedersachsens Städten: Verwaltung wird digital modernisiert

Niedersachsens Städte setzen vermehrt auf Künstliche Intelligenz in der Verwaltung. Erfahren Sie, wie und warum.

Der Einfluss Künstlicher Intelligenz auf die niedersächsische Verwaltung

Die Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) in die städtische Verwaltung zeigt sich zunehmend als bedeutender Trend in den bevölkerungsreichsten Städten Niedersachsens. Diese Entwicklung könnte einen bedeutenden Einfluss auf die Effizienz der kommunalen Dienstleistungen und die Bürgerkommunikation haben.

Wo Künstliche Intelligenz bereits Anwendung findet

Unter den zehn größten Städten Niedersachsens haben Hannover, Braunschweig, Oldenburg, Osnabrück, Wolfsburg, Hildesheim und Lüneburg bereits KI-Technologien implementiert oder planen deren Einsatz. Die Umfrage der Deutschen Presse-Agentur zeigt, dass diese Städte proaktiv daran arbeiten, die Potenziale von KI in ihrer Verwaltung zu nutzen. Im Gegensatz dazu stehen die Städte Göttingen, Salzgitter und Delmenhorst, die bislang noch keine KI-Lösungen implementiert haben.

Technologischer Fortschritt als Antwort auf den Fachkräftemangel

Die Notwendigkeit zur Effizienzsteigerung wird durch den zunehmenden Fachkräftemangel in den Rathäusern verstärkt. Der niedersächsische Städte- und Gemeindebund fordert eine verstärkte Auseinandersetzung mit dem Thema KI, um die vielfältigen Herausforderungen zu meistern. Ein Sprecher des Verbands erklärte, dass viele Mitgliedsstädte sich in der explorativen Phase befinden und die Möglichkeiten zur Einführung entsprechender Technologien ausloten.

Praktische Anwendungen der KI-Technologien

In der praktischen Anwendung wird KI bereits vielfältig genutzt. So hat Osnabrück einen Chatbot mit dem Namen Toni eingeführt, der die Bürgerkommunikation unterstützt. In Hildesheim soll bald ein ähnliches System eingeführt werden. Oldenburg arbeitet mit einem Informatikinstitut an einem Antragsassistenten, der den Bürgern beim Ausfüllen von Formularen helfen soll. Darüber hinaus entwickelt Hannover derzeit einen eigenen Chatbot, der Bürgeranfragen effizient beantworten soll.

KI-gestützte Infrastrukturverbesserung in Lüneburg

Auf technologischer Ebene wird KI auch im Straßen- und Brückenbau in Lüneburg eingesetzt. Hierbei werden Schäden an Straßen mittels Smartphone erfasst und mithilfe eines Algorithmus analysiert. Dies ermöglicht eine schnellere Reaktion auf Reparaturbedarfe und spart sowohl Zeit als auch Ressourcen.

Die Herausforderungen der Implementierung

Trotz der positiven Entwicklungen stehen Städte wie Göttingen,

Salzgitter und Delmenhorst vor Herausforderungen. Salzgitter bemüht sich um einen Austausch mit umliegenden Kommunen, um den Anschluss nicht zu verlieren. Die Entwicklung von KI-Lösungen erfordert zudem ein Augenmerk auf organisatorische Abläufe und den Datenschutz, wie Stadtrat Jan Erik Bohling betont.

Fazit: Ein Schritt in die Zukunft

Insgesamt zeigt die Entwicklung in Niedersachsen, dass Künstliche Intelligenz eine Schlüsseltechnologie sein kann, um die Herausforderungen der modernen Verwaltung zu bewältigen. Der Einsatz von KI führt nicht nur zu mehr Effizienz, sondern könnte auch die Kommunikation zwischen Bürgern und Verwaltung erheblich verbessern. Die nächsten Schritte werden entscheidend sein, um das volle Potenzial dieser Technologien auszuschöpfen.

dpa-infocom GmbH

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)